

Benefizabend

Eine junge Roma-Familie verliert den Vater durch Abschiebung in den Kosovo. Sie braucht unsere Unterstützung!

Papa, komm zurück!



Informationen, Berichte von Betroffenen
Perspektiven & Diskussion
Film, Buffet & Musik

Mittwoch, 13. 10. 2010, 19:00

Gemeindezentrum St. Michael
Kurze Straße 13

Von ca. 19:30- 20:45 wird der

Film „Nirgendwo.Kosovo“ gezeigt.

Wir - die „Arbeitsgruppe Djulijeta“ – sind ein kleiner überkonfessioneller UnterstützerInnen-Kreis und laden herzlich zu diesem Abend ein.

Informations- & Benefizabend **13.10.2010**

zum Thema Roma und Abschiebung in den Kosovo

Elvis Tahiri möchte zu seiner Familie nach Deutschland zurück. Seit seiner Abschiebung vor fast zwei Jahren lebt seine Frau Gjulijeta (22) mit ihren gemeinsamen Kinder Muhammed (2) und Jassin (1) allein in Göttingen. Elvis, der aus Angst vor Übergriffen im Kosovo inzwischen nach Südserbien geflohen ist, ist einsam und zunehmend verzweifelt. Es geht hier nur um einen von vielen Fällen, in dem durch die politische Entscheidung der Abschiebung Menschen zu Leiden verurteilt werden - Mütter, Väter, Kinder, Familien, deren Geschichten der Handlung des Films ähneln, den wir an diesem Abend zeigen werden:

„Nirgendwo.Kosovo“ erzählt die Geschichte eines 28-jährigen Flüchtlings, der, nachdem er 17 Jahre in Deutschland gelebt hat, in den Kosovo abgeschoben wurde. Er trifft dort auf eine Realität, die jeden Tag für ihn Kampf um seine Existenz bedeutet. Ohne festen Wohnsitz, ohne ausreichend zu Essen und ohne Aussicht auf geregelte Arbeit, muss er dennoch versuchen, irgendwie zu überleben, irgendwie eine Haltung und einen Sinn zu finden im Angesicht unzähliger Sinnlosigkeiten, die ihn umgeben. Seine deutsche Frau, mit der er zwei Kinder hat und die selbst kaum ausreichend Mittel zum Leben hat, schickt ihm manchmal etwas Geld, damit er nicht von der Müllhalde leben muss, wie viele andere aus seinem Dorf. (<http://www.kosovokosova-derfilm.de/>)

Wir unterstützen Elvis Tahiri im armen Serbien und greifen der alleinerziehenden Mutter Djulijeta unter die Arme, aber für unsere weitere Arbeit brauchen wir Geld: u.a. um Anwaltskosten zu zahlen, oder für die Busfahrkarte, mit der Djulijeta die Kinder zur KiTa bringt. Und um langfristig vielleicht eine Rückkehr von Elvis zu ermöglichen – Doch dafür müssten erst einmal die entstandenen Abschiebekosten von 9000 € an die Ausländerbehörde zurückgezahlt werden...

Spenden werden dankend entgegen genommen*:

Kirchenkreisamt Gö., Kto. 828, „AG Djulijeta: 4121“, BLZ 26050001

Öffentliche Aufmerksamkeit, politische Arbeit und finanzielle Unterstützung sind dringend nötig! Wir danken für jegliches **Engagement** zugunsten aller abgeschobenen und von Abschiebung bedrohten Flüchtlinge.

Lust mitzuarbeiten? Anregungen? elvis.helfen@googlemail.com
Mehr zum Thema Abschiebung von Roma: www.alle-bleiben.info